

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: R. Lehniger
Telefon: +49 30 2601-2609
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: <http://www.fnfw.din.de>

Datum: 2009-02-27

Normen für die Feuerwehr im März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass als Ausgabe März 2009 folgende Neuerscheinung des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) **direkt** zu beziehen ist bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. 030 2601-2260, Fax 030 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Norm

DIN 14885 Feuerwehr-Elektrowerkzeugkasten mit bis 1 000 V isolierten Werkzeugen
Preis: EUR 30,60

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Kurzreferat zu DIN 14885

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Gabriele Eipper
Sekretärin

Verteiler

FNFW-Norm (Papierfassung)
Vorsitzender und stellvertr. Vors. des FNFW
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
Obmann und stellvertr. Obmann
des betreffenden Gremiums
NA 031-04-09 AA (DIN 14885)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender und stellvertr. Vorsitzender
DFV-Präsident
NA 031 BR Lenkungsausschuss
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerwehrschohlen
NA031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerschein.
NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände
betreffendes Gremium (Livelink)
NA 031-04-09 AA

**Hausanschrift
in Berlin-Mitte:**
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin

Vorsitzende/r:
Dipl.-Phys.
H.-J. Gressmann
Geschäftsführer/in:
Dipl.-Ing.
Regina Lehniger

Zahlungen bitte mit Vermerk
Dresdner Bank AG
BLZ 100 800 00
Konto-Nr 921676500
IBAN: DE88 1008 0000 0921 6765 00
S.W.I.F.T.-Code (BIC): DRES DE FF 100

Deutsche Bank AG
BLZ 100 700 00
Konto-Nr 130368400
UST-ID-Nr.:
DE 136 622 143

Postbank AG
BLZ 100 100 10
Konto-Nr 384 56-101
Umsatzsteuer-Nr.:
27/640/50470

Mitglied der Internationalen Organisation
für Normung (ISO) und des
Europäischen Komitees für Normung
(CEN)

Kurzreferat - Neues aus dem Normenwerk (NNW):

FNFW-Norm, Ausgabe März 2009

DIN 14885 Feuerwehr-Elektrowerkzeugkasten mit bis 1 000 V isolierten Werkzeugen

Die Änderung gegenüber der Vorgängerausgabe Juli 2005 hinsichtlich der Erweiterung auf elektrotechnisch unterwiesenes Personal erfolgte, um die in der früheren Ausgabe November 1989 von DIN 14885 bestehende Regelung wieder in Kraft treten zu lassen.

Es schien insbesondere vor dem Hintergrund der Gewichts- und Volumensersparnis nicht sinnvoll, einen Elektrowerkzeugkasten auf Feuerwehrfahrzeugen mitzuführen, für den geeignetes Personal nicht immer zur Verfügung steht. Mit dieser Änderung wird wieder erreicht, dass, sofern keine Elektrofachkraft vor Ort ist, elektrotechnisch unterwiesene Feuerwehrangehörige Frei- und Abschaltungen in Hausinstallationen vornehmen dürfen.

Nach den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften ist grundsätzlich das Arbeiten unter Spannung verboten. Ausnahmen sind für Elektrofachkräfte vorgesehen. Es ist jedoch nicht immer gewährleistet, dass Elektrofachkräfte an Einsatzstellen der Feuerwehr unverzüglich zur Verfügung stehen. Bei Feuerwehreinsätzen ist im Allgemeinen mit unbekannten und unübersichtlichen elektrischen Anlagen zu rechnen. Ein Frei- und Abschalten wird häufig unter Zeitdruck erforderlich. Elektrotechnisch unterwiesene Personen des Anlagenbetreibers können ebenfalls bestimmte Schalthandlungen in der betreffenden Anlage vornehmen, so wie es zum Beispiel beim Bahnerden der Fall ist.

Für den Feuerwehreinsatz ist es vertretbar, dass elektrotechnisch unterwiesene Feuerwehrangehörige in Hausinstallationen dann das Frei- und Abschalten übernehmen, wenn noch keine Elektrofachkraft zur Verfügung steht. Hierfür wird das Werkzeug im EWK-FW vorgehalten.

Soweit möglich, ist bei der Bestückung auf genormte Werkzeuge zurückgegriffen worden. Die maßlich fest vorgegebene Facheinteilung ist entfallen, da diese die Produktauswahl möglicher Zulieferer einschränken kann und eine maßliche Festlegung dem Anwender keinen Mehrwert bringt. Es wurde daher allgemein festgelegt, dass eine Facheinteilung erforderlich ist und vorhanden sein muss. In der Norm wird darauf hingewiesen, dass bei einer möglichen Raum- und Massenreserve die Beladung der Kästen nach eigenen Wünschen ergänzt werden darf.

Die Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-09 AA "Sonstige Ausrüstung" im FNFW erstellt.